



Altersleitbild 2009 der Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Mattstetten

Genehmigt vom Gemeinderat Urtenen-Schönbühl am 20. April 2009
Genehmigt vom Gemeinderat Mattstetten am 20. April 2009



INHALT	Seite
EINLEITUNG	3
ÜBERGEORDNETE ZIELE DER ALTERSPOLITIK	3
ANGEBOTE UND MASSNAHMEN	4
ANHÄNGE	
Anhang 1: Statistische Angaben (Altersstruktur in den Gemeinden)	7
Anhang 2: Übersicht über bestehende Angebote	9
Anhang 3: Massnahmenplan	14



EINLEITUNG

Mit dem vorliegenden Leitbild setzen sich die Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Mattstetten mit den Zielen ihrer Alterspolitik auseinander. Es ersetzt das Altersleitbild 2003 der Gemeinde Urtenen-Schönbühl. Die Leistungen und Angebote von Gemeinden, Institutionen und Vereinen werden darin festgehalten. Das Leitbild soll Orientierungshilfe sein und wird periodisch den neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Es soll als Teil der gesamten Kommunalpolitik Konsequenzen in Wohnbau-, Verkehrs- und Sozialpolitik zur Folge haben. Vorhandene Lücken sollen aufgezeigt und mögliche Massnahmen eingeleitet werden.

ÜBERGEORDNETE ZIELE DER ALTERSPOLITIK

Selbständigkeit und Selbsthilfe	Die Selbständigkeit der älteren Bevölkerung soll mit gezielter Unterstützung von Gemeinde, Institutionen, Familie und Nachbarschaft erhalten und gefördert werden. Die Senioren sollen mitgestalten können und in die Planung von Anlässen einbezogen werden. Zu einem guten Lebensgefühl im Alter gehört ein Höchstmass an persönlicher Freiheit und Selbstbestimmung.
Wahlfreiheit und Kontinuität	Es sollen individuelle Wohn- und Betreuungsformen angeboten werden, damit die Senioren selbst über ihre Lebenssituation bestimmen können.
Solidarität	Durch eine Siedlungs- und Verkehrspolitik, die für eine durchmischte Bevölkerung geeignet ist, soll die Solidarität unter den Generationen gefördert werden, wie zum Beispiel durch Nachbarschaftshilfe. Unterstützung in sozialen und finanziellen Belangen soll gewährleistet sein.
Vernetzung und Information	Die öffentliche Hand und Private sorgen dafür, dass die verschiedenen Dienstleistungsanbieter koordiniert zusammenarbeiten. Die Information der Senioren über die in unseren Gemeinden angebotenen Dienstleistungen ist sicherzustellen.



ANGEBOTE UND MASSNAHMEN

Angebote	Leitgedanken	Massnahmen
WOHNEN	Die Senioren sollen so lange als möglich in den eigenen vier Wänden in der vertrauten Umgebung leben können. Es sollen individuelle Wohn- und Betreuungsformen angeboten werden, damit sie selbst über ihre Lebenssituation bestimmen können.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alters- und behindertengerechtes Bauen fördern ➤ Generationendurchmischte Siedlungsformen anstreben ➤ Neue Wohn- und Betreuungsformen für Senioren und Behinderte unterstützen und fördern ➤ Für genügend Pflegeplätze sorgen
ESSEN UND EINKAUFEN	Es gilt auch hier der Grundsatz, sich möglichst lange zu Hause selbst versorgen zu können. Dazu gehört, dass Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe sind, ein Hausliefer- oder Mahlzeitendienst besteht und es Möglichkeiten gibt, auswärts altersgerecht zu essen.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bestehende gute Angebote aufrecht erhalten
VERKEHR UND MOBILITÄT	Der Zugang zu allen Dienstleistungen und Freizeitangeboten wird ermöglicht. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alters- und behindertengerechte Zugänge zu Arztpraxen und öffentlichen Institutionen sicherstellen. ➤ Periodische Organisation oder Vermittlung von Mobilitätskursen



Angebote	Leitgedanken	Massnahmen
<p>HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE - SPITEX-DIENSTE</p>	<p>Die Spitex-Dienste ermöglichen es kranken, behinderten und alten Menschen in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben, solange sie es wünschen und es für die Angehörigen zumutbar ist.</p> <p>Hilfe ist dann angezeigt, wenn die Selbsthilfe nicht mehr funktioniert, die Familien- bzw. die Nachbarschaftshilfe überfordert oder fachliche Beratung und Hilfe erforderlich sind. Im Zentrum aller Spitex-Leistungen steht der kranke, behinderte oder alte Mensch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Viele Senioren leben alleine und sind nicht mehr mobil. Das Ziel ist, freiwillige Helfer im Bereich von Verwandten und Bekannten zu finden, die sich ihrer zusätzlich annehmen und Kontakte knüpfen. ➤ Ein unausweichlicher Heimeintritt sollte möglichst rasch und in der Wohn- bzw. Nachbargemeinde erfolgen können.
<p>LEBENSGESTALTUNG</p>	<p>Da die älteren Menschen nicht mehr im Berufsleben stehen, verfügen sie, soweit sie nicht durch häusliche oder andere Pflichten in Anspruch genommen sind, oft über viel mehr Freizeit als Berufstätige. Die Art und Weise, wie sie ihre Freizeit gestalten und verbringen, ist sehr bestimmend für ihre Lebensqualität. Ein breit gefächertes Angebot an Aktivitäten soll folgenden Zielen dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung und Erweiterung bestehender Fähigkeiten - Stimulierung verschiedener Interessen - Förderung der sozialen Integration - Verstärkung der Solidarität und gegenseitiger Hilfsbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Senioren sollen mitgestalten können und in die Planung von Anlässen einbezogen werden. ➤ Die Selbständigkeit der Senioren soll mit gezielter Unterstützung von Gemeinde, Institutionen, Familie und Nachbarschaft gefördert werden. ➤ Alle beteiligten Institutionen sollen enger zusammenarbeiten und Informationen austauschen. ➤ Das „Seniorama“ (Koordinations- und Informationsstelle der Gemeinde Urtenenschönbühl für Altersfragen und Senioren) nimmt eine zentrale Funktion ein.



Angebote	Leitgedanken	Massnahmen
FINANZIELLE SICHERHEIT IM ALTER	Wir unterstützen den Abbau von Schwellen und Vorurteilen: "Finanzielle Hilfen sind keine Almosen!"	➤ Bedürftige Senioren erkennen und sie auf ihre berechtigten Ansprüche aufmerksam machen.
KOORDINATION UND INFORMATION	<p>Die Angebote und Massnahmen sollen dazu dienen, die älteren Menschen zu unterstützen und zu fördern und damit ihre Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten.</p> <p>Durch das gemeinsame Entwickeln des Altersleitbildes sollen vernetzte Lösungen entstehen, die aufeinander abgestimmt sind. Doppelspurigkeiten sollen vermieden werden. Der Empfänger soll die für ihn richtige Hilfe erhalten.</p>	<p>➤ Die Alterskommission erarbeitet Massnahmen und Angebote, kommuniziert diese und setzt sie um. Sie sorgt für die periodische Aktualisierung des Leitbildes.</p> <p>➤ Der Gemeinde Mattstetten wird in der Alterskommission Urtenen-Schönbühl ein Sitz zur Verfügung gestellt. Damit soll die gemeindeübergreifende Koordination sichergestellt werden.</p> <p>➤ Die Gemeinden publizieren periodisch eine Informationsschrift über alle altersrelevanten Angebote und Anlaufstellen und versenden diese an die Einwohner über 65 Jahre.</p>

ANHÄNGE

1. Statistische Angaben (Altersstruktur in den Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Mattstetten)
2. Übersicht über bestehende Angebote
3. Massnahmenplan



Anhang 1

Statistische Angaben

A. Altersstruktur in **Urtenen-Schönbühl** 2008 im Vergleich zu 1997, 2002 und 2006

Jahr	1997		2002		2006		2008	
Total Einwohner	5'005	100,0 %	5'395	100,0 %	5'527	100,0 %	5'604	100,0 %
bis 24 Jahre	1'219	24,4 %	1'602	29,7 %	1'507	27,3 %	1'495	26,7 %
zwischen 25 und 64 Jahren	3'114	62,2 %	3'223	59,7 %	3'371	61,0 %	3'380	60,3 %
- <i>zwischen 25 und 49 Jahren</i>			2'220	41,1 %	2'203	39,9 %	2'175	38,8 %
- <i>zwischen 50 und 64 Jahren</i>			1'003	18,6 %	1'168	21,1 %	1'205	21,5 %
zwischen 65 und 79 Jahren	444	8,9 %	412	7,6 %	468	8,5 %	538	9,6 %
über 80 Jahre	228	4,5 %	158	3,0 %	181	3,2 %	191	3,4 %



B. Altersstruktur in **Mattstetten** 2008 im Vergleich zu 2003 und 2006

Jahr	2003		2006		2008	
Total Einwohner	576	100 %	589	100 %	595	100 %
bis 24 Jahre	n.e.		n.e.		164	27,6 %
zwischen 25 und 64 Jahren	n.e.		n.e.		332	55,8 %
- <i>zwischen 25 und 49 Jahren</i>					181	30,4 %
- <i>zwischen 50 und 64 Jahren</i>					151	25,4 %
zwischen 65 und 79 Jahren	58	10,0 %	69	11,7 %	86	14,4 %
über 80 Jahre	12	2,1 %	9	1,5 %	13	2,2 %



Anhang 2

Übersicht über bestehende Angebote

(Stand März 2009)

1. Wohnen

Allgemeines

- Die Wohnungen oder der Zugang zu den Wohnungen sind oft nicht behinderten- oder altersgerecht gebaut.

Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl (ehem. Alters- und Pflegeheim Urtenen-Schönbühl)

- 40 Einerzimmer mit separater Dusche, Lavabo und WC à 16-27 m².
- 1 Zimmer wird als Ferienzimmer genutzt
- 6 Eckzimmer können als 2 Personen-Appartement umgerüstet werden.
- Weiter steht eine Wohnung mit 3 Einerzimmern, gemeinsamer Küche, Balkon sowie Bad als Wohnraum für Bewohner und Bewohnerinnen zur Verfügung.

Genossenschaft Begleitetes Wohnen

Vermietung von behindertengängigem Wohnraum an Personen, welche medizinische oder psychosoziale Betreuung brauchen oder aus Altersgründen auf solchen Wohnraum angewiesen sind. Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl ist Genossenschafterin der Genossenschaft Begleitetes Wohnen.

Standort Burgerfeld Urtenen-Schönbühl:

- 12 2½-Zimmerwohnungen
- 11 2½-Zimmerwohnungen
- 6 Studios

Standort Schiferematte Jegenstorf:

- 5 2½-Zimmerwohnungen sowie 1 Studio



Haus Serena, Urtenen-Schönbühl (private Stiftung)

- 31 Plätze für Alzheimerkranke
- 1 Ferienplatz
- 6 Plätze im Haus Längenrüpp
- Plätze für Tagesaufenthalter (zur Entlastung von Angehörigen)

Wohn- und Pflegeheim Frienisberg

Die Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Mattstetten sind Genossenschafterinnen des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg.

2. Essen und Einkaufen

- Nebst dem Dorfzentrum gibt es in Urtenen-Schönbühl Quartierläden und Angebote auf dem Bauernhof.
- Es besteht ein gut organisierter Mahlzeitendienst der Spitex-Dienste, inkl. Diätmahlzeiten.
- Altersgerechte Mahlzeiten werden im Alterswohnsitz angeboten (Mittagstisch für auswärtige Besucher).
- Die Spitex-Dienste bieten in den Räumen der Genossenschaft Begleitetes Wohnen einen betreuten Mittagstisch an (Anzahl Plätze beschränkt).
- Es besteht ein Hauslieferdienst der Dorf-Apotheke.
- Zudem können Online-Shopping-Angebote in Anspruch genommen werden.

3. Verkehr und Mobilität

- Optimale Erschliessung mit öffentlichem Verkehr (Bahn und Bus)
- Mobilitätskurse (Pro Senectute etc.)
- Rotkreuzfahrdienste, BETAX und private Fahrdienste



4. Hilfe und Pflege zu Hause - Spitex-Dienste; medizinische Versorgung

- Die medizinische Versorgung ist in Urtenen-Schönbühl durch Ärzte, Spitex- und paramedizinische Dienste (Physiotherapie) sowie Apotheke gewährleistet.
- Die Spitex-Dienste bieten professionelle Pflege und Betreuung während 24 Std. pro Tag an.
- Kurzfristige Nachtwachen werden von den Spitex-Diensten in Zusammenarbeit mit Zapp (Zentrum für ambulante Palliativ-Pflege), Burgdorf, organisiert.
- Die Gesundheits- und Altersberatung sowie die medizinische Fusspflege werden von den Spitex-Diensten und Pro Senectute durchgeführt.
- Die Spitex-Dienste vermitteln Hilfsmittel und Pflegematerial und erbringen hauswirtschaftliche Leistungen gemäss Bedarfsabklärung.

5. Lebensgestaltung

Seniorama

Regelmässig am Dienstagnachmittag offen (Gemeindehaus Urtenen-Schönbühl):

- Informationsstelle
- Koordiniert und sammelt möglichst alle Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde sowie Region
- Spielnachmittage, Gedächtnistraining im Spiel, Seniorenkaffee, Vorträge und Besichtigungen

Zusammenarbeit mit Alterswohnsitz, Begleitetes Wohnen, Spitex, Pro Senectute, Kirchgemeinde, Landfrauen, Bibliothek, Schule etc.

Kirchen

- Seniorennachmittage
- Lismi-Nachmittage
- Essen für Senioren (jeden 3. Donnerstag im Monat)
- Seniorenreise
- Seniorenferien
- Wandern
- Geburtstagsbesuche
- Ökumenische Andachten im Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl



Landfrauenvereine

- Kurse, Vorträge und weitere Anlässe, die von Frauen zwischen 21 und 90 Jahren besucht werden.

Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl

- Gemeinsame Geburtstagsfeier der über 70-Jährigen mit Singen und Musik
- Geburtstagsbesuche durch Einwohner- bzw. Gemeindepräsident
- Theater und Konzerte durch die Kulturkommission
- Sehr umfangreiche Bibliothek
- Erwachsenenbildung
- Jassnachmittage (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Einwohnergemeinde Mattstetten

- Gemeinsames Wandern oder Spazieren (jeden 1. Donnerstag im Monat)

Pro Senectute

- Altersturnen
- Wandern
- Seniorenferien
- Verschiedene Kurse
- Beratung in Moosseedorf nach Voranmeldung
- Geburtstagsbesuche

6. Finanzielle Sicherheit im Alter

Die finanzielle Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der älteren Menschen. Sie wird gewährleistet durch:

- Sozialversicherungen (AHV, Pensionskasse)
- Dritte Säule und Ersparnisse
- Ergänzungsleistungen
- Zuschuss nach Dekret
- Hilflosenentschädigung
- Finanzielle Beratung durch Pro Senectute



7. Koordination und Information

- Eine Veröffentlichung der Angebote erfolgt in den Zeitschriften "am Moossee" und „Mattstetter“, im "Fraubrunner Anzeiger" und in der kirchlichen Zeitung "reformiert" sowie im Veranstaltungskalender "Treffpunkt" der Gemeinde Urtenen-Schönbühl. Zudem Aushang in den Schaukästen der Gemeinden.
- Informationsschrift für Seniorinnen und Senioren mit Gesamtüberblick (Kontaktadressen etc.); erstmalige Herausgabe Frühling 2005; aktualisiert Sommer 2007.
- Infostelle für Seniorinnen und Senioren „Seniorama“ (seit Frühling 2005)



Anhang 3

Massnahmenplan

(Basis: Altersleitbild Urtenen-Schönbühl 2003; aktualisiert März 2009)

Vorbemerkungen

Der Massnahmenplan basiert auf den im ersten Teil des Leitbildes vorgeschlagenen Massnahmen. Er bezeichnet die für die Umsetzung verantwortliche Stelle (Behörde, Institution) und setzt eine Prioritätenordnung fest (kurzfristig = innert 1 – 2 Jahren, mittelfristig = innert 3 – 7 Jahren, langfristig = später als 2016).

1. Wohnen

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Alters- und behindertengerechtes Bauen fördern	PUSK, Baukommission, Bauverwaltung, Bauherren	kurzfristig	laufend
Generationendurchmischte Siedlungsformen anstreben	PUSK, Baukommission, Bauverwaltung, Bauherren	kurz- und mittelfristig	laufend
Neue Wohn- und Betreuungsformen für Senioren und Behinderte unterstützen und fördern	Genossenschaft Begleitetes Wohnen; Gemeinde	kurz- und mittelfristig	laufend
Für genügend Pflegeplätze sorgen	Kanton (GEF)	mittelfristig	



2. Essen und Einkaufen

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Bestehende gute Angebote (Einkaufsmöglichkeiten, Mittagstische etc.) aufrecht erhalten	Alterskommission, Kirchgemeinde, Alterswohnsitz, Spitex, Gewerbe	kurz- und mittelfristig	laufend

3. Verkehr und Mobilität

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Alters- und behindertengerechte Zugänge zu Arztpraxen und öffentlichen Institutionen sicherstellen.	PUSK, Baukommission, Bauverwaltung, Bauherren	kurz- und mittelfristig	laufend
Periodische Organisation oder Vermittlung von Mobilitätskursen	Seniorama (in Zusammenarbeit mit Dritten)	kurz- und mittelfristig	laufend



4. Hilfe und Pflege zu Hause – Spitex-Dienste, medizinische Versorgung

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Viele Senioren leben alleine und sind nicht mehr mobil. Das Ziel ist, freiwillige Helfer im Bereich von Verwandten und Bekannten zu finden, die sich ihrer zusätzlich annehmen und Kontakte knüpfen.	Besuchsdienste von Kirche und Spitex	kurzfristig	laufend
Ein unausweichlicher Heimeintritt sollte möglichst rasch und in der Wohngemeinde erfolgen können.	Zusammenarbeit zwischen einweisenden Stellen und Alterswohnsitz	kurz- bis mittelfristig	laufend

5. Lebensgestaltung

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Die Senioren sollen mitgestalten können und in die Planung von Anlässen einbezogen werden.	Alterskommission	kurz- bis mittelfristig	laufend
Die Selbständigkeit der Senioren soll mit gezielter Unterstützung von Gemeinde, Institutionen, Familie und Nachbarschaft gefördert werden.	Sozialdienst, Spitex, Pro Senectute usw.	kurz- bis mittelfristig	laufend
Das „Seniorama“ (Koordinations- und Informationsstelle der Gemeinde Urtenen-Schönbühl für Altersfragen und Senioren) nimmt eine zentrale Funktion ein.	Alterskommission / Seniorama	kurz- bis mittelfristig	laufend



6. Finanzielle Sicherheit im Alter

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Bedürftige Senioren erkennen und sie auf ihre berechtigten Ansprüche aufmerksam machen.	SVK, Sozialdienst, Steuerverwaltung, Spitex	kurzfristig	laufend

7. Koordination und Information

Massnahme	Verantwortliche Stelle	Priorität	erledigt
Die Alterskommission erarbeitet Massnahmen und Angebote, kommuniziert diese und setzt sie um. Sie sorgt für die periodische Aktualisierung des Leitbildes.	Alterskommission	kurz- und mittelfristig	laufend
Der Gemeinde Mattstetten wird in der Alterskommission Urtenen-Schönbühl ein Sitz zur Verfügung gestellt. Damit soll die gemeindeübergreifende Koordination sichergestellt werden.	Gemeinderäte Urtenen-Schönbühl und Mattstetten	Kurzfristig	
Periodische Aktualisierung der Informationsschrift über alle altersrelevanten Angebote und Anlaufstellen; Versand an die Einwohner über 65 Jahren .	Alterskommission	kurz- und mittelfristig	wiederkehrend